

Bulma und Vegeta ~ Part Two ~

Kann es Liebe sein?

Von ViviMarlen

Kapitel 11: Kapitel 11

Kapitel 11

„Okay, dann bis später!“, sagte Bulma zu ihren Eltern und setzte sich in das runde kleine Flugzeug. Ihren Sohn Trunks hatte sie schon in seinen Kindersitz gesetzt und festgeschnallt. Die junge Mutter schaute noch mal ob Trunks auch richtig festgemacht war und startete das Flugzeug. Sie hob vom Grundstück der Capsule Corporation ab und flog in Richtung, von Goku´s Haus. Ihre Freundin, hatte ihr zweites Kind bekommen und Bulma wollte eine der ersten sein, die gratulierte. Bulma alberte etwas mit ihrem Sohn rum, und machte ein paar schöne Loopings mit dem Flugzeug und Trunks gefiel das ganze. „Schneller...nochmal...“, freute sich der kleine Junge und ruderte mit seinen Ärmchen. Die Mutter des Jungen wusste, das es ihrem Sohn gefiel zu fliegen, bald würde Vegeta ihm sicher beibringen, alleine zu fliegen. Bulma grinste ihren Sohn an und legte dann den Turbo ein. Der Kleine:“ JUHUU!“

Nach 2 Stunden erreichten die 2, das kleine Dorfkrankenhaus und Bulma landete neben diesem. Holte ihren Sohn aus seinem Kindersitz und drückte auf den Knopf. Es machte „Boom“. Das Flugzeug war wieder eine Hoi Poi Kapsel. Die junge Mutter lächelte und ging Hand in Hand mit ihrem Sohn, in das kleine Krankenhaus. Es war wirklich klein und kein Vergleich zu dem Krankenhaus, wo Bulma ihren Sohn bekommen hatte. Sie gingen zur Anmeldung und fragten nach ChiChi...

Der Saiyajinprinz trainierte, wie immer in seinem Gravitationsraum und grübelte nach. Er mochte Kakarott nicht und seine Söhne erst recht nicht! Die Söhne Kakarott´s sollten sich nicht mit seinem Sohn, seinem Jungen, abgeben. Aber irgendwo hatte diese Erdenfrau Recht, andere Kinder würde Trunks verletzen und auch er Vegeta, hatte damals als Kind Spielgefährten. Naja, Spielgefährten kann man es nicht nennen, schließlich kämpfen die Saiyajinkinder miteinander. Egal! Trunks würde Kakarott´s zweiten Sohn sicher in die Tasche stecken und viel stärker werden, als dieser...dafür würde Vegeta sorgen. Dumm, dabei war nur, das Bulma dem Saiyajinprinzen verboten hatte Trunks unter 4 Jahren zu trainieren.

Der Saiyajin musste sich also noch 3 weitere Jahre gedulden, bis er seinen Sohn ausbilden konnte. Zumindest, hatte die Erdenfrau zugestimmt, Trunks mit 2 Jahren das Fliegen beizubringen und dies war ja der erste Schritt, um ein besseres Gefühl für Energien zu bekommen. Außerdem wollte Vegeta Trunks besonderes Talent fördern, Ki´s spüren zu können...

Bulma und ihr Sohn betraten das Zimmer von Son Goku´s Frau, diese freute sich über den Besuch ihrer Freundin und auch über Trunks freute sie sich. Der fliederhaarfarbene Junge, schaute zu dem kleinen Bündel, was Tante ChiChi in den Armen hielt. „Willst du ihn dir mal ansehen?“ fragte Son Gohan ihn und nahm Trunks kleine Hand. Der frischgebackene große Bruder führte den Jungen zu dem Baby. Neugierig, sah sich Trunks das Baby an. Irgendwie war da etwas Vertrautes zwischen den beiden Jungen. Den der kleine Son Goten, wie ChiChi ihn getauft hatte, schaute den kleinen Jungen vor sich auch an und streckte seine Händchen nach ihm aus. Trunks griff auch nach den Händen von Goten und lächelte. „Ich heiße Trunks Briefs!“ Meinte der Junge und stellte sich vor. „...und sein Name ist Son Goten,“ sagte ChiChi. „Son Goten?“ fragte Bulma. Die schwarzhaarige Frau, im Bett, nickte. „Es bedeutet heiliger Himmel...“, lächelte ChiChi ihre Freundin an, „...in Erinnerung an seinen Vater!“ Bulma, stimmte zu, das der Name perfekt passte, der Junge war seinem Vater nämlich wie aus dem Gesicht geschnitten und auch hatte er sofort volles Haar, die wie Stern angeordnet waren.

Trunks blühte in Goten´s Gegenwart, noch mehr auf, als sonst, das merkte Bulma sofort und auch ChiChi, bemerkte es. Die beiden Jungs würden sicher die besten Freunde werden, auch wenn ihre Väter es nicht waren, besonders Vegeta sträubte sich dagegen mit dem Unterklasesaiyajin Son Goku Frieden zu schließen...

Die Abendröte hüllte die westliche Hauptstadt ein, als Bulma und ihr Sohn zurück, von ihrem Besuch kamen. Die junge Frau, war fix und alle, der Weg zu dem Dorf wo ChiChi und Son Gohan wohnten, war einfach viel zu weit weg. Aber wenn die 2 Jungs, Trunks und Son Goten erst einmal selbst fliegen konnten, würden sie auch viel schneller da sein. Bulma brachte ihren

schlafenden Sohn nach oben in sein Zimmer. Sie musste ihn tragen und merkte das Trunks, langsam immer schwerer wurde, er war nicht mehr so leicht wie früher, aber noch konnte sie ihren Sohn ganz locker tragen. Als sie ihren Sohn in sein Bettchen gelegt hatte, betrachtete sie sich noch mal die Kette, die Vegeta seinem Sohn vermacht hatte, an. Sie schaute sich die Kette jedes Mal an, wenn sie in Trunks Zimmer war. Die Kette fand einen Platz in Trunks Regal, wo sie auf einem roten Seidenkissen lag. Bulma fasste das Amulett, der Kette, an. Es waren große und kleine Risse, in das Amulett gerissen worden. Immer wenn die junge Frau, diese Risse sah, musste sie an Vegeta´s Narben, an seinem ganzen Körper denken. Die meisten ihrer Freunde, die kämpfen, hatte nicht solche Narben, nur Tenshinhan, hatte eine große quer über seinem Oberkörper, aber Son Goku und der Rest hatten gar keine, zumindest keine sichtbaren Narben. Der Saiyajinprinz, aber musste sich wahrscheinlich, immer gegen stärkere Gegner behaupten, und daher seine Narben. Der Prinz der Saiyajin tat ihr Leid, was für ein Leben musste er führen. Sicher, er war ein Krieger, ein Mörder und er war böse gewesen, aber Vegeta hatte dennoch genauso viel Leid erfahren müssen, wie manch andere auch, die er selber vernichtet hatte. Und der Tod war manchmal sicherlich der einfachere Weg, als den, den Vegeta für sich gewählt hatte. Oft, wenn er und Bulma zusammen in einem Bett schliefen, wurde sie wach, weil er sich umhergewälzt hatte und an seinen geschlossenen Augen konnte man sehen, das er Alpträume hatte...sie hörte ihn auch ab und zu auch leise sagen...das es ihm leid täte, seine Opfer getötet zu haben....Vegeta träumte von seinen früheren Opfern und die suchten ihn heim, in seinen Träumen....

Noch immer trainierte der Saiyajinprinz wie ein Besessener, bis ihm jemand auf die Schulter klopfte. Da er bei 150 G trainierte, konnte es nur Bulma sein die ihn gerade störte. Er wollte

sie anschreien und drehte sich um, aber da verschloss sie seine Lippen, mit ihren Lippen.

Sie küsste in überaus, leidenschaftlich und herausfordernd, also er widerte der Prinz ebenfalls

leidenschaftlich. Er schaltete die Gravitation aus und die Erdefrau konnte ihre Armbanduhr abschalten. Dann verfielen sie ihrer Lust. Vegeta riss Bulma, ihre Kleider vom Leib und auch sie zog seine Trainingshose runter. Der Saiyajin küsste die Erdenfrau überall hin und streichelte sie überall. Die jung Frau betrachtete dabei die ganze Zeit, seine Narben und strich auch über einige seiner Narben. Als Vegeta sie, aber abermals auf den Mund küsste, waren Bulma´s Gedanken, um Vegeta´s Vergangenheit, verflogen und sie gab sich ihm voll hin...

In der Früh, wachte Bulma, im GR auf. Der Saiyajin hatte sie umarmt und lag seitlich. Sie aber lag auf dem Rücken, und dieser tat ihr auch sofort weh. Der Boden des Gravitations- raumes, war eindeutig zu hart gewesen. Sie beugte sich etwas über ihn. Bulma küsste Vegeta auf die Wange und in diesem Moment, schlug er seine Augen auf und hielt ihren linken Arm fest. Dann küsste er sie auf ihren Mund. „Guten Morgen, Puppe!“ sagte er mit einem frechen Grinsen, auf den Lippen. „Grrr!?! Vegeta...ich habe einen Namen!!!!“

Ende Kapitel 11